

Sonntag, der 1. März 2020 nachts 23:30 Uhr tagsüber 10° M

Europa, dessen Siechtum und Vernichtung

¹ So setze dich an den Tisch und schreibe, was Ich dir in die Feder diktiere:

² Meine Kinder, noch ist es nicht an der Zeit, daß jenes, was Ich hier kundgebe, euch auch zu Ohren kommen soll, jedenfalls nicht jetzt und auch nicht die kommenden Tage, sondern dann, wenn Ich in euren Herzen die Bereitschaft sehe, diese von Mir gereichten Perlen nicht den üblichen Weltmenschen gleich unter eure Treber zu mengen, so wie ihr dies bisher weitgehend getan habt. Ich bin zwar auch der demütige Jesus, der als Zimmermann da in euch allerhand auszuhalten hat, doch mehr noch als das, will Ich ja nun auch auferstehen und so ist die Frage von Mir an euch auch erlaubt, wen ihr so eigentlich in eurem Herzen beleben wollt?

³ Euch selbst, die ihr tot seid, doch der Tote kann den Toten nicht beleben, oder seid ihr nun endlich einmal willens und ringt darum, Mich in euch zur Auferstehung zu führen, damit euch das ewige Leben überkommen möge! Da sehe Ich, bis auf seltene Ausnahmen unter euch, keine Mir eindeutig nachfolgenden Getreuen. Diese wenigen unter euch, die werde Ich allerdings auch schon erreichen, denn Ich kenne Meine Kindlein sehr wohl und bin der gute Hirte, der Meine kleine Herde durchaus zusammenzuhalten weiß, doch für die vielen Ochsen und Kühe, für die Ziegen und Böcke bis hin zu den Schweinen gilt das eben nicht.

⁴ Deswegen werde Ich die folgenden Zeilen nur im unsichtbaren Modus schreiben lassen und den besseren unter euch zu einem späteren Zeitpunkt kundgeben, doch für den Weltmenschen bleibt es weiterhin unsichtbar!

⁵ Beherrze das, Mein Schreiberling und gebe von den nun folgenden Zeilen nur die ersten zwei Absätze für das Netz frei und gib das weitere vorerst niemanden, denn wer da noch in den Windeln liegt oder wer da kaum das Laufen gelernt hat, für den ist dieses Wort hier nicht nur zu hoch, sondern es wird auch sein Gericht sein.

⁶ Amen. Euer Vater, Der durchaus sieht, wer von euch sich bemüht, Mir zu folgen. Amen.

⁷ Nun will Ich dir etwas über dieses antichristliche Gebilde namens Europa sagen, denn dieses Kind seitens des Vaters Deutschland und dessen Schwester Frankreich ist das Produkt der reinsten Eigenliebe und stellt, geistig betrachtet, nur die ungesegnete Frucht einer inzestuösen Beziehung zwischen diesen zwei Nationen dar. Die anderen Nationen, bis auf Österreich und die Niederlande, welche geistig gesehen eh noch immer zu Deutschland zählen, haben hier nichts zu melden.

⁸ England, welches gleichfalls eine rein inzestuöse Beziehung zu seinem Kinde Amerika schon seit einem Jahrhundert pflegt, war deswegen auch nie richtig in diesem Europa integriert und hat sich seine pseudo-europäische Mitgliedschaft nur sehr teuer von Deutschland bezahlen lassen, wie übrigens auch all die anderen europäischen Nationen, bis auf Österreich und den Niederlanden.

⁹ Nun ist es jedoch hierbei so, wie dies der Adel schon immer gezeigt hat, daß die Früchte dieser inzestuösen Eigenliebe auch schon völlig lebensuntauglich sind. Ihr braucht ja nur aufmerksam diese gewissen europäischen Königshäuser zu betrachten und schon werdet ihr dort fündig.

¹⁰ Was bedeutet das nun für dieses Europa, welches da gegenwärtig versucht auf eigene Füße zu stehen, wenn es doch nur die Frucht einer weltlich völlig verdorbenen Ich-Liebe ist oder, hier mit den euch schon mehr vertrauten Begriffen bezeichnet, wenn dieses Europa doch nur dem rein sexuellen Akt der sich untereinander schon gut emanzipierten Gottesleugnern entspricht?

¹¹ Ich will es einmal denjenigen unter euch etwas kräftiger aufzeigen, die dort des Lorberwerkes kundig sind und also darum wissen, daß der damalige Kain seinen Sohn Hanoch dort als Führer seines Geschlechts eingesetzt hat, mit der Folge, daß dieser von seinem Vater inthronisierte Gesetzgeber, der dann auch der Namensgeber der späteren 50 Millionen Stadt Hanoch wurde, welches in euren Mythen als das sogenannte Atlantis vorkommt, seine Eltern mutwillig vertrieb und sie auch gewissermaßen vor ihm fliehen mußten, wollten sie ihr Leben nicht verlieren.

¹² Die Frucht solcher Eigenliebe, die den Hanoch zeugte und woraufhin dann in der Folge, allerdings Jahrhunderte später, ca. 500 Millionen Menschen in der Sündenflut ums irdische Dasein gekommen sind, ist von Mir aus ja nie gesegnet worden und Ich habe dennoch über Meine Abgesandten ebenso wie heutzutage versucht, daß dort die Menschen den Weg zu Mir finden und ihr verderbliches, eigenliebigen Treiben einstellen. Den Lamech in der Tiefe konnte Ich nebst anderen noch rechtzeitig erreichen und doch war das Ende dieses Riesenreiches schon von Anfang an vorgezeichnet.

¹³ Nun jedoch, ist euer Europa noch eine weitaus verwerflichere Frucht der Eigenliebe, die schlimmer schon nimmer geschehen konnte und somit reduzieren sich die über 1000 Jahre, welche Hanoch wenigstens bestand, auf noch nicht einmal 25 Jahre, denn dieses Europa ist schon seit seiner Zeugung debil und ein gefräßiger Moloch geworden, dem nichts heilig ist und der alles verschlingt, was ihm unter die Klauen kommt. Gegenwärtig verzehrt es schon genüßlich seine Eltern und der Vater, also Deutschland, hat eh schon alles hergegeben, was er an Besitztum besaß und doch reicht es diesem Nimmersatt noch immer nicht.

¹⁴ Konnte Kain indes mit seinem Weibe entfliehen und hat dort mit seinem Geschlecht die Zeiten überlebt, so wurde Hanoch-Atlantis jedoch vernichtet und nur Noah mit den Seinen überlebte diese enorme Wasserflut, denn seine große Liebe zu Mir ließ ihn diese Arche bauen, die damit eben auch das Haus bedeutet, welches auch auf dem Wasser bestehen kann, eben weil dieses Haus in der völligen Demut zu Mir erbaut wurde.

¹⁵ Europa jedoch - und hier ist allerdings nicht nur Europa gemeint, sondern die gesamte Erde soweit dort Menschen leben - wird in den Flammen seiner Selbstsucht, seiner Gier und also seiner Eigenliebe untergehen und wird nur etwas mehr als 20 Jahre Bestand haben eben aufgrund dessen, weil dieses Europa nicht nur ein Vaternörder, sondern auch ein Muttermörder und sogar auch ein Brudermörder ist!

¹⁶ Die, im letzten Wort angesprochen zerbrochenen Seelen, die da gegenwärtig die Erde beherrschen und nun besonders in Amerika, in Afrika, in Asien und auch in Europa die tiefsten Lagerstätten ihrer Leiber dort mutwillig aufgebrochen haben die nach Außen betrachtet eben jenen Lagerstätten von Erdgas und Erdöl entsprechen, also diese Seelen, die schon ziemlich verdammlich leben und mit Satan insgeheim verbunden sind, werden ein Fraß jenes Feuers werden, welches sie sich selbst im Leibe angezündet haben.

¹⁷ Freilich werde Ich den Engel senden mit einer Fackel versehen, auf daß er solche Menschen, die sich da innerlich selbst entzündet haben, nun auch von Außen schlägt und da nun gerade solche Menschen zumeist in den größeren Städten hausen, so werden diese Städte auch schon ein Opfer des Brandes werden, nicht nur in Europa, sondern erdweit!

¹⁸ Wenige nur unter euch wissen darum, daß Ich in Meiner Erbarmung die damaligen Opfer von Dresden, welche durch die englisch-amerikanischen Satansknechte mit Brand- und Phosphorbomben ums irdische Leben gebracht wurden, sogleich zu Mir habe holen können. Es konnten nur ca. 250 000 Leichen noch irgendwie erkannt und also gezählt werden, doch die weitaus größere Anzahl war schon dermaßen unkenntlich zerblasen von all diesen Feuerorkanen, daß von ihnen nichts mehr übriggeblieben ist.

¹⁹ Nun, Meine Lieben, da habt ihr durchaus schon eine gute Anschauung darin, wie es sich in den heutigen Städten so tut, weil diese Bewohner sich soweit den Teufeln ange-dient haben, daß ihre Seelen eigentlich unrettbar verloren wären, würde Ich nicht in Meiner Erbarmung dieses scheußliche Mittel zulassen, welches im Zuge der Gier und die-sem Wahn aus den Tiefen der Erde kommend bis in die obere Atmosphäre der irdischen Lufthülle reichend, sodann dieses Inferno entfesselt, welches bisher nur Dresden im grö-ßeren Maßstab und im kleineren Maßstab Hiroshima und Nagaski erlebt haben, eben durch diesen unbändigen Haß von Seiten Angloamerikas.

²⁰ Es versteht sich von selbst, daß nun auch schon Amerika als auch England ihre Dresde-ner Feuerorkane erhalten werden und solche Städte wie Los Angeles, San Francisco, De-troit, Houston, New York, London, Brighton etc. nicht mehr existieren werden, weil ge-rade im sogenannten gelobten Lande diese Pest dort aus dem Erdinneren, welche diese Menschen selbst durch das Fracking freigesetzt haben, schon mehr als die Hälfte von Amerika zerstört und die Fluten des Ozeans bedecken sodann dieses irdische Grabmal und gleiches wird mit England geschehen, wo nur noch die höchsten Berge aus den Flu-ten ragen werden.

²¹ Kein Land der Erde indes bleibt davon verschont und die Feuersbrünste, welche die sündige Menschheit selbst verursacht haben, werden noch gut Gericht halten unter je-nen, die anders nicht mehr zu retten sind.

²² Die Neue Erde wird ein völlig anderes Gesicht haben und Milliarden werden nicht mehr sein, denn das damalige Hanoach-Atlantis hat sich ja nun schon gut über die gesam-te Erde verbreitet und ist sogar noch weitaus schlimmer als seinerzeit auferstanden.

²³ Doch bevor es soweit ist, werden noch viele andere Schrecknisse die sündige Mensch-heit heimsuchen, denn wenn die Menschen ihr Triebleben nicht mehr unter Kontrolle ha-ben und weitaus schlimmeres geschieht als zu Sodom und Gomorrha oder auch zu Herku-laneum und Pompeji und sie somit den Pfad der Tugend verlassen haben um sich dem Teufel in die Arme zu werfen, dann werden auch schon verheerende Seuchen wie die Sy-philis als auch die allseits bekannte Pest im großen Maßstab wieder ausbrechen und das Menschengeschlecht wird die Schlacht gegen diese Pestilenz verlieren, die erst durch das Auftreten der Dresdner Feuerorkane ausgerottet wird. Naturkatastrophen ungeheuren Ausmaßes werden auftreten und dort ihren Tribut von jenen fordern, welche die Natur ihres Leibes zuvor mutwillig verändert und oftmals auch schon zerstört haben.

²⁴ Es ist nun nicht mehr umkehrbar und so nutzt ihr zumindest diese wenige Zeit, die euch noch zur Verfügung steht, um euch möglichst nahe an Mich zu halten, denn nur durch diesen starken Arm Meiner Liebe, der euch sodann schützt und den Drangsalen entrückt, ist Meiner Gerechtigkeit zu entkommen.

²⁵ Amen. Amen. Amen.